Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 27 (1961)

Heft: 3-4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protar

Schweizerische Zeitschrift für Zivilschutz
Revue suisse pour la protection des civils
Rivista svizzera per la protezione civile

Oblig. offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft — Organe officiel obligatoire de la Société suisse des officiers de protection antiaérienne — Organo ufficiale obbligatorio della Società svizzera degli ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. iur. Leo Schürmann, Froburgstrasse 30 (Handelshof), Olten, Tel. (062) 5 15 50 / Druck, Verlag, Administration: Vogt-Schild AG, Solothurn, Tel. (065) 2 64 61 / Annoncen-Regie: Annoncen-Abteilung Vogt-Schild AG in Verbindung mit Brunner-Annoncen, Zürich 4, Birmensdorferstrasse 53
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.— / Postcheckkonto Va 4

März/April 1961 | Erscheint alle 2 Monate | 27. Jahrgang Nr. 3/4

Inhalt — Sommaire

Nachdruck mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Kennedy sollte die Zivilverteidigung dem Militär unterstellen – Einheitlicher Heimatschutz im Ernstfall – Die Armee hilft der Zivilverteidigung – *Zivilschutz:* Zivilverteidigung: Stand und Aufklärung in den USA – Jahresbericht des Amtes für Zivilverteidigung für das Fiskaljahr 1959 der USA – Ihr Hinterhof ist der Kampfplatz – Der USA-Reorganisationsplan Nr. 1 vom Jahre 1958 – Zivile Notstandsplanung in Kanada – Die Zivilverteidigung Schwedens erhält 20 Entsatz-Korps – Das belgische Zivilverteidigungskorps – Schweizerische Zivilschutzchronik (XIX) – *Fachdienste:* Raketen und Raketenflugzeuge – Was ist aus den 60 000 Überlebenden von Hiroshima und Nagasaki geworden? – *Luftschutztruppen:* Generalversammlung des Verbandes der LS.-Truppen der Nordwestschweiz – Generalversammlung und Pistolenschiessen der Luftschutz-Offiziersgesellschaft Zürich – Generalversammlung der Aargauischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft

Kennedy sollte die Zivilverteidigung dem Militär unterstellen

Von Pat Frank

Uebersetzung aus der Zeitschrift «Lenkgeschosse und Raketen» vom 12. Dezember 1960

(Pat Frank ist der Verfasser von vielen Büchern, Artikeln und Kurzgeschichten, welche sich mit dem Problem des Ueberlebens in einem Nuklearkrieg befassen; sein neuestes Werk ist die Novelle «Oh weh! Babylon!» Er ist auch ein früherer Washingtoner Berichterstatter und Korrespondent im Zweiten Weltkrieg. Er führte im Auftrag der Regierung der Vereinigten Staaten mehrere Propagandaaufgaben in der Kriegszeit sowie im Auftrag der Vereinigten Nationen in Korea durch. Während der kürzlichen Campagne für die Präsidentschaftswahlen war er ein Berater des zukünftigen Präsidenten Kennedy.)

Der Plan des Symington-Komitees, ein separates militärisches Kommando zu errichten, welches für die Zivilverteidigung verantwortlich ist, ist bestimmt, der Bevölkerung der Vereinigten Staaten eine wirkliche Chance zu geben, um im Falle eines Krieges mit Nuklearwaffen überleben zu können.

Das Kommando, welches die Elemente der Nationalen Garde und Reserve von allen drei Dienstzweigen absorbieren würde, ist dazu bestimmt, gleichen Rang zu haben wie die andern wichtigen Kommandos — einschliesslich der Taktischen und Strategischen Kommandos.

Er (der Plan) würde in Wirklichkeit die Einheiten der Nationalen Garde und Reserve verantwortlich machen für die Zivilverteidigung unter der Leitung des Pentagons.

Ein schwaches Rohr

Im gegenwärtigen Zeitpunkt ist die Zivilverteidigung ein unterernährtes Waisenkind der Regierung, untüchtig, unzureichend und verachtet. Lahme «Enten» und Leute, welche dem Zivildienst dienten gegen zeitliche Bezahlung, haben in ihren höheren Rängen einen bequemen Schlafplatz gefunden. Sie trägt in keiner Weise bei zu unserer Gewalt der Abschreckung vor dem Kriege. Wenn irgend etwas, ist sie eine Verpflichtung, ein Passivum; die Leute glauben, dass sie im Fall eines Krieges mit Nuklearwaffen durch die Zivilverteidigung geschützt werden. Aber sie werden nicht geschützt werden; denn die Zivilverteidigung kann diese Aufgabe nicht erfüllen.

Umgekehrt (im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten) hat die Sowjetunion sich in aller Ruhe konzentriert auf die Schulung der städtischen Bevölkerungen in der Zivilverteidigung. Zweiundzwanzig Stunden der Schulung sind obligatorisch für Erwachsene in Zielpunktgebieten. Oeffentliche Schutzräume, tiefe und grosse, sind erbaut worden ausserhalb der wichtigen Städte. Es ist klar: Die Russen sind der Auffassung, dass, nachdem wir ihnen den ersten Schlag überlassen, sie Zeit haben werden, um die Städte, welche als Zielpunkte gelten, zu evakuieren, bevor die Wiedervergeltung eintrifft.

Die Gleichgültigkeit der Oeffentlichkeit in den Vereinigten Staaten ist erschütternd gewesen. Dies ist teilweise das Ergebnis der Politik der Administration (Eisenhower), welche darauf abzielte, die Schrecken des Krieges mit Nuklearwaffen in den Hintergrund